Psychedelic Cosmic War

Von Shinpei

Kapitel 3: Viele, Viele bunte..Heroinpastillen?

Kapitel 3

Nach dem Dusch´Akt´ von Kaoru und Tora lagen sie nun auf der Couch und schauten etwas Fernseher. Der Tiger lag auf dem Bauch seines Angebeteten und schmuste sich schnurrend an ihn. Er schloss seine braunen Augen und lächelte sanft als Kaoru anfing ihn zukraulen. Er zog seine Beine an sich und küsste ihn zärtlich. Tora löste den Kuss wieder und legte seinen Kopf wieder auf den Brustkorb. Nach einem kurzen Moment fing der Tiger an stark zu husten. Kaoru schaute schnell auf und streichelte ihn. Er sah ihn mit einem besorgten Blick an. „Was ist los Süßer~?“ fragte er ihn.
Tora schluckte hart und setzte sich auf. „Ich brauch es“ nuschelte er und stieg von dem Tänzer und verschwand in sein Zimmer.
Kaoru sah ihm seufzend nach. Er wusste was der Tiger nun tat. Vorsichtig setzte er sich auf. Es tat ihm weh dass die Drogen den Körper von Tora kaputt machten. Es ist schon oft vorgekommen dass Besucher im Club von Nero umgekippt sind und dann einfach Tod waren. Schon oft plagten ihn Alpträume mit so einem Szenario, nur das der sterbende kein gaffender Fremder war…
Er fuhr sich durch seine Magenta farbenen Haare und atmete tief durch. Danach stand er auf und ging in die Küche. Kurz erhaschte er einen Blick in das Zimmer in dem der Tiger saß und sah wie er sich das Nervengift spritzte. Es tat ihm in der Brust weh als er das sah. Schnell ging er weiter und machte sich und dem Tiger einen Kaffee.
Noch leichtes röcheln konnte man von der Raubkatze hören, bis es schließlich ganz verstummte. Tora saß auf seinem Bett und zog sich die Spritze aus der Ader. Er schmiss die Nadel in einen extra Behälter. Danach lehnte er sich gegen das Kissen und wartete erstmal ein wenig. Nach ein paar Augenblicken stand er vorsichtig auf und suchte Karou, dieser stand vor der Kaffeemaschine. Der schwarzhaarige wusste was Kaoru von Drogen hielt, nämlich nichts. Er ging zu diesem und schlang seine Arme von hinten um ihn. „Hör auf damit“ hauchte Kaoru leise und sah Tora nicht an. Der angesprochene schluckte. „Das… das ist leider einfacher gesagt als getan“ nuschelte Tora leise und traute sich nicht Kaoru anzusehen. Dieser drehte sich leicht zu ihm um und sah ihn an. „ich weis..leider“ nuschelte er und streichelte Tora sanft unterm Kinn. „Hey~..wir schaffen das..zusammen..okay?“ sprach er sanft und küsste ihn sanft. Tora schwieg und genoss den sanften Kuss. Nach einer Zeit wurde er gelöst und Kaoru drehte sich wieder zur Maschine. „willst du auch Kaffe?“ fragte er seinen geliebten sanft und streckte sich nach den Tassen. „mh~ gerne“ antwortete der Tiger und nahm dann dankend die Tasse mit dem Koffeinhaltigem Getränk an sich.
Er nippte an dieser und atmete tief durch. Es war schwer mit dem Drogen nehmen

aufzuhören. Nicht nur Psychisch sondern auch Physisch denn der Entzug zeigt sich bei Tora mit Krampfanfällen, starkem Husten und Atem Aussetzern. Ja, er hatte es schon mal versucht...doch durch die schmerzen hatte er wieder angefangen.
Tora starrte leicht geistesabwesend auf die Wand gegenüber von ihm, hin und wieder nippte er an seinem Kaffee und leckte sich leicht über seine Lippen. Kaoru machte das Verhalten von Tora Sorgen. Er war immer mehr abwesend und starrte einfach nur Löcher in die Luft. Gern hätte er gewusst was dann in Toras Kopf vor ging, was er dachte und spürte wenn er sich die Droge injizierte, doch das waren Dinge die Kaoru wohl nie erfahren würde.
Er klopfte dem Tiger auf die Schulter und lächelte sanft. „los, lass uns Frühstücken gehen“ sprach er und grinste sanft. Der Tiger sah ihn nur irritiert an. „Wir haben 12 Uhr“ sprach er und kräuselte die Stirn. „mhh~ Nero Frühstückt immer um 13 uhr“ sprach er und lachte. Frühstück war ja bekanntlich die Mahlzeit die man nach dem Aufwachen einnimmt. Tora schüttelte nur den Kopf und folgte seinem Freund. Manchmal wusste er nicht was er auf Kaorus Aussagen antworten sollte. Er zog sich seine schwarzen Schuhe und seine Lederjacke an. Er wartete auf den kleineren. „Fertig Kurzer?“ fragte der schwarzhaarige frech und wurde daraufhin sofort von dem anderen in die Seite gekniffen. „Pass auf was du sagst Katze“ gab er beleidigt wieder, doch grinste er dabei und ging mit samt Katze und Schlüssel aus der Wohnung. Sie Schlenderten die Gassen endlang und fanden dann ein Café in welches sie sich setzten. Tora saß in der Ecke auf der Eckbank wie bestellt und nicht abgeholt. Er hatte keinen Hunger und wollte auch nichts essen. Doch für Kaoru würde er es versuchen, weshalb er auch den anderen Endscheiden ließ. Kaoru hatte Hunger und so bestellte er erst sich ein süßes Croissant und dem Tiger einen kleinen Muffin mit Smartis. Vielleicht konnte er so den Tiger zum Essen bringen, bei Kindern funktionierte so was immer das hatte er von seiner Mutter gelernt.
Als Tora das bunte Ding sah zog er eine Augenbraue hoch. „Was…was ist das?“ fragte er den kleineren und stupste das Gebäck vor sich an. Kaoru grinste als Tora so auf die bunte Süßigkeit reagierte. „Das ist ein Kindermuffin mein Schatz“ sprach er lächeln und wuschelte ihm durch die Haare während er an seinem Nippte und dem anderen ein niedliches Lächeln schenkte. Tora sah seinen bunthaarigen Freund irritiert an und pulte dann einen der bunten Schokolinsen von dem Gebäck ab und aß diese dann. Er lutschte an ihr rum und lächelte sanft als er an den zartsüßen Schokokern kam. „mhh~“ machte er und pulte gleich noch einen Smartie ab. So so, Smarties magst du also. Dachte sich Kaoru und beobachtete seinen Geliebten dabei wie er jede einzelne Schokolinse von dem fluffigem Gebäck abknibbelte und sich in den Mund steckte. Kaoru zerpflückte derweilen sein Croissant und bestrich es mit seiner Lieblings Marmelade. Er biss von dem Blätterteig Gebäck ab und machte ein zufriedenes Gesicht. Zwar war das was der Tiger da gerade zu sich nahm nicht wirklich viel und auf keinen Fall gesund, aber wenigstens aß er etwas. Es war immer hin besser als nichts und das allein war schon mal viel wert.
Mittlerweile waren keine Smarties mehr auf dem Muffin und Tora trennte nun das bunte Gebäck von dem ebenso buntem Papierförmchen. Er Brach den kleinen Muffin auseinander und fand im inneren des Muffins noch mehr Smartis die durch das Backen jetz nur noch bunte Kleckse waren. Er schmunzelte und biss dann vorsichtig von dem Muffin ab und machte ein sehr sparsames Gesicht. Sehr begeistert schien er nicht zu sein aber er aß ihn trotzdem, Kaoru zuliebe. Als er den Muffin aufgemampft hatte, was eine halbe ewgikeit dauerte, nippte Tora an seinem Tee den er so gerne trank und streckte sich dann.

Kaoru war schon längst fertig und lächelte ihn niedlich an. „und? Schmecken dir Smarties?“ fragte er ihn sanft Tora zog eine Augenbraue hoch. Auf was würde das hier nur wieder raus laufen. „ano…j..ja… irgendwie schon. Warum?“ sprach er und lächelte lieb. „ach..nur so“ antwortete ihm der Tänze und stand dann auf. Er winkte die Bedienung ran und bezahlte dann für sich un seinem Kätzchen. Danach gingen sie aus dem Café und schlenderten noch ein wenig durch die Straßen der Innenstadt. Eigentlich war es eine schöne Stadt wenn man von dem Drogenviertel absah. Als sie wieder zuhause waren setzt sich Kaoru mit Stift und Zettel in die Küche und sah nach was sie noch alles da hatten, denn er wollte einkaufen gehen. „Schnucki? Willst du mit einkaufen?“ rief er nach dem im Wohnzimmer sitzenden der nur mit einem dunklen Murren auf den Namen >Schnucki< reagierte. „du bist zu oft bei Nero“ sprach er zurück da er genau wusste das Shinyas Spitzname, neben den ganzen perversen Nicknamen die Nero ihm gab, auch Schnucki war. Kaoru stutzte. „Das hat doch gar nichts damit zu tun, Außerdem ist Shinya nie in der Bar“ rief er zurück und schrieb weiter Sachen auf den Pinkfarbenen Zettel der die Form eines Sterns hatte. Er ging zu der Katze und schlang seine Arme um ihn. „Magst du hier bleiben oder mitkommen oder hier bleiben?“ sprach er und kraulte ihn sanft. Tora sah ihn an. „macht es dir was aus wenn ich hier bleibe? Ich fühl mich nicht so sonderlich wohl“ antwortete er ihm und strich über Kaorus Hüften. Kaoru nickte. „okay, dann fahr ich jetz alleine einkaufen“ sprach er sanft lächelnd und er hob sich. Ich bin nachher wieder da Süßer“ rief er während er sich fertig machte und aus der Tür hinaus spazierte. Tora seufzte leise und stand auf. Er schlurfte in die Küche und machte sich dann einen Tee. Als dieser fertig war nahm er ihn mit ins Wohnzimmer und schaute ein wenig Fernseher. Unter dessen kaufte Kaoru ein. Er suchte nach den Lebensmitteln die sie brauchten, und nach ein paar Kosmetikartikeln wie Duschgel, Shampoo, Gleitgel.
Als er alles im Wagen hatte was auf dem Zettel stand suchte er in der Süßwaren Abteilung nach den kleinen lustigen Schokolinsen. Er Tüten in den Wagen mit den kleinen Smarties und schlenderte dann zu den Backwaren. Er fand dort ein Kochbuch über die Spielerische Ernährung von Kindern. So könnte er es doch mal versuchen. Alles in den Wagen verfrachtet schlenderte er nun zu den Kassen und bezahlte das Eingekaufte. Und fuhr mit beladenem Wagen wieder heim. Zuhause angekommen schleppte er die Tüten in die Küche. Der hilfsbereite Tiger spurtete sofort zu der Küche und fragte ob er etwas helfen konnte. Doch Kaoru lehnte ab, denn er hatte nun vor essen zumachen, was der Tiger nicht wusste war das Kaoru was damit beabsichtigte.